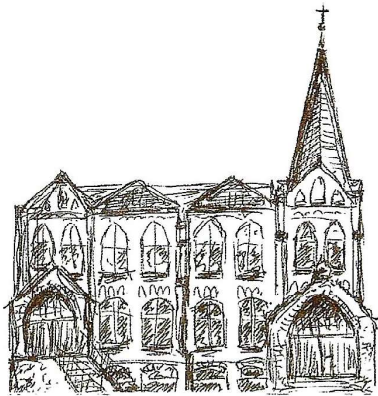


ANSPRECHPARTNER & IMPRESSUM



Gemeinde
Bochum, Auferstehungskirche
Alleestraße 48,
44793 Bochum

www.emk.de/bochum

Commerzbank Bochum,
IBAN:
DE45 4304 0036 0386 6597 00
BIC: COBADEFFXXX

Kontakt

Dr. Gero Waßweiler, Pastor
F: +49(0)231 - 523955
M: +49(0)15257494080
Email: gero.wassweiler@emk.de

Impressum

Redaktion: Dr. Gero Waßweiler (viSdP), Sabine Jäger-Mathern
Jörg Mathern

Layout: Sabine Jäger-Mathern

Druck: Ullrich Mathern

Bild- und Textnachweise:

Titelseite: Tabea Mathern

S. 3, 5, 9: www.gemeindebrief.evangelisch.de;

S. 11: Dr. Gero Waßweiler

S.12: Jörg Mathern; S. 13: Jacob Matthiessen

S. 15: Hella Kirchberg



GEMEINDEBRIEF BOCHUM

KONTAKTE

HERBST 2022



NACHGEDACHT

Gedanken zum Erntedankfest

Irret euch nicht! Gott lässt sich nicht spotten.

Denn was der Mensch sät, das wird er ernten.

Galater 6 Vers 7

Liebe Geschwister,

Erntedank liegt vor uns, und so manch einer von Ihnen wird ein eher ambivalentes Gefühl der Dankbarkeit haben. Wofür soll man denn dankbar sein, wenn die Kosten von Lebensmitteln und Energie dermaßen hoch sind, dass ein Großteil der Bevölkerung kaum Geld übrig hat. Und es ist ungewiss, wie hoch die Kosten noch steigen werden. Die Ernte fällt auch bei den Bauern in diesem Jahr aufgrund von Hitze und mangelndem Regen eher dürftig aus, was sich wiederum auf die Preise auswirkt.

Viele Jahre haben wir die geschenkten Ressourcen dankbar angenommen, verbraucht und

zuweilen verschwendet. Ich bin dankbar, dass unsere letzten Generationen mehr Frieden und Wohlstand erlebt haben als noch unsere Vorfahren vor den Weltkriegen. Nicht nur die Wirtschaftswunderjahre, sondern auch so manche Innovation und politische Entscheidung hat uns einen großen Wohlstand beschert.

Doch das Prosperieren gerät an die Grenzen der vorhandenen Ressourcen, ebenso wie auch an die Grenze des menschlichen Machtmissbrauchs und der Selbstsucht. Die Utopie einer gerechten Welt, in der wir Menschen gemeinsam und im friedlichen Miteinander vom Reichtum der Erde profitieren, haben wir nicht erreicht. Vielleicht haben wir diese auch nie ernsthaft in den Blick genommen, solange es nur uns allein gut ging. Bei aller Globalisierung und weltweiten Entwicklung gab es immer schon zu viele Verlierer, die nicht Anteil hatten an Frieden, ausreichend

TERMINE / WISSENSWERTES

im Q1 gestalten möchten. Das nächste Treffen ist für den **07.11.2022 um 14.00 Uhr im Q1** angesetzt. Herzliche Einladung!

Musikalische Gottesdienste
Am **Sonntag, dem 13.11. um 11.00 Uhr** gestaltet der **Bläserkreis Dortmund Huckarde** unseren **Gottesdienst in der Alleestraße** musikalisch.

Joachim Gresch und sein **Barock-Ensemble** begleiten unseren Gottesdienst musikalisch am **20.11. um 11.00 Uhr** in der **Alleestraße**.

Winterkirche

Um Energiekosten zu sparen, werden wir von **Oktober 22 bis März 23** eine "Winterkirche" betreiben. Das heißt: **Voraussichtlich an einem Sonntag im Monat gibt es einen Gottesdienst in der Alleestraße**. An den übrigen Sonntagen feiern wir im Q1 oder an anderen Orten.

Frauenhilfe im Q1

„Im Alter sicher leben“ Unter diesem Titel stand unsere Frauenhilfe am 10.08.22. Zu Gast war Hauptkommissar Ulrich Neuhaus. Eindringlich warnte er vor neuen Betrugsmaschen wie Anrufen von falschen Polizisten, dem schon bekannten Enkeltrick oder Handwerkern, die in die Wohnung



wollen. Herr Neuhaus wies sehr nachdrücklich darauf hin, bei verdächtigen Anrufen aufzulegen und die Polizei zu benachrichtigen, **nachdem (!)** im Telefon wieder ein Freizeichen ertönt. Bei fremden Handwerkern oder anderen Fremden ist große Vorsicht geboten. Ohne Anmeldung hat ein Fremder in der eigenen Wohnung nichts zu suchen.

Hella Kirchberg

TERMINE / WISSENSWERTES

west.fenster 5

Am **09.10.** wird im **Q1** die **Ausstellung "Gesichter im Quartier"** eröffnet. Die Künstlerin **Steff Adams** zeichnet Portraits von Menschen aus ihrem Umfeld. Wer noch Teil dieser Ausstellung werden möchte, kann ein Foto von sich an Dorothee Schäfer senden, welches diese zur Weiter-Verarbeitung an die Künstlerin übermittelt.

Westendfest

Am **10.09.** findet das diesjährige Westendfest statt. Unsere Gemeinde wird zusammen mit der Friedenskirche einen **Kuchenstand** organisieren. Um tätige Mithilfe wird gebeten!

Chorprojekt im Q1

Die **Chorleiterin Ute Dahlke** lädt Interessierte zu vier Chorproben ins Q1. Danach sollen alle Teilnehmenden befähigt sein, die geübten "Evensongs" zu singen. **Termine: 13.10., 20.10., 27.10. und 03.11. jeweils um 19.00 Uhr.**

Autoren-Lesung im Q1

Am **25.09.** liest **Jakob Matthiesen** aus seinem aktuellen Buch. (Nähere Informationen siehe S. 13).

Erntedank-Gottesdienst

Der diesjährige Erntedank-Gottesdienst findet am **2. 10. mit anschließendem Essen um 11.00 Uhr in der Auferstehungskirche in der Alleestraße** statt.

Aktionstag in der Kirche

Am **22.10.** treffen wir uns **ab 12.00 Uhr in der Kirche in der Alleestraße.** Auf dem Programm stehen Aufräumen, Umräumen, Putzen. Um tätige Mithilfe wird gebeten!

Diamanthochzeit

Am **05.11.** feiern **Rosemarie und Friedhelm Kredtke Diamanthochzeit** in unserer Kirche. Wir gratulieren von Herzen!

Netzwerktreffen im Q1

Bei diesem Treffen versammeln sich alle Menschen, die das Leben

NACHGEDACHT

Ressourcen und Einfluss auf die Weltlage.

Und nun reicht die Macht *eines* Machthabers aus, um die Pipeline des sicher geglaubten ewigen Flusses an kostengünstiger Energie zu begrenzen und unsere Lebenshaltungskosten explodieren zu lassen. Auch hier stellt sich, wie im Glauben, die Frage: Von wem machen wir unser Leben abhängig? Wo kommt die Energie zum Leben her?

Tatsächlich ernten wir, was wir säen. Die Weltlage ist Ergebnis unseres menschlichen Handelns. Wer die Schöpfung nicht liebt, zerstört sie. Wer Menschen nicht liebt, sondern verachtet, zerstört Leben. Die Erde schreit mit Unwetter und Unglück nach Gerechtigkeit. Sie lässt uns den Klimawandel hautnah erleben

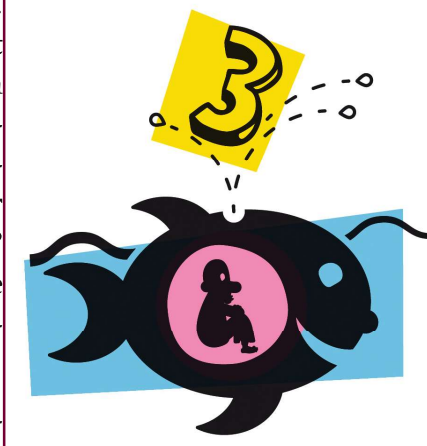
in Flut, Hitze und Dürre.

Vielleicht sind wir zu lange davon ausgegangen, dass das Böse dieser Welt sich aus unserem persönlichen Leben ausklammern ließe und nur andere vom bösen Handeln betroffen sind. Doch umso lauter müssten wir

Christen gemeinsam mit den anderen Religionen, welche im Kern das friedliche Miteinander beschwören, dazu aufrufen, umzukehren und sich dieser Welt und den in ihr lebenden

Menschen liebevoll und fürsorglich anzunehmen.

Wie die Menschen, die eines Tages zu Jesus treten und ihn auffordern, ein Zeichen zu tun, wünsche ich mir Gottes machtvolles Eingreifen in dieser Welt. Hosianna, Herr, hilf doch! Jesus aber weist die Bittenden zurück:



NACHGEDACHT

Da sprachen zu ihm einige: Meister, wir wollen ein Zeichen von dir sehen. Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Ein böses und ehebrecherisches Geschlecht fordert ein Zeichen, und es wird ihm kein Zeichen gegeben werden außer dem Zeichen des Propheten Jona. Denn wie Jona drei Tage und drei Nächte im Bauch des Fisches war, so wird der Menschensohn drei Tage und drei Nächte im Herzen der Erde sein. Die Leute von Ninive werden auftreten beim Gericht mit diesem Geschlecht und werden es verdammen; denn sie taten Buße nach der Predigt des Jona.

Matthäus 12, Verse 38-41a

Das Zeichen des Propheten Jona war seine Predigt in Ninive. Er selbst wünschte den bösen Menschen in Ninive, dass Gott sie bestrafen und vernichten wür-

de. Doch seine Predigt führte zur Hinwendung zu Gott und zur Lebensveränderung. Jona konnte sich selbst nicht vorstellen, dass er als kleiner Prophet irgendwas gegen die Ungerechtigkeit dieser Welt tun könne. Doch sein Wort erreichte die Herzen der Menschen und führte zur Veränderung. Jesus hat uns mit seiner Auferstehung Gottes Macht gezeigt. Sein Wort und Leben fordern uns heraus und wir sind persönlich und als Ganzes aufgerufen, uns an dem gnädigen Gott neu auszurichten und ausrichten zu lassen. Letzten Endes liegt es an uns Menschen, wie wir diese Erde gestalten und mit unserem Leben verändern. In der Hoffnung, dass wir Gutes säen und mit Gottes Segen Gutes ernten.

Herzlichst, Ihr

Gero Waßweiler

AUS DER GEMEINDE / WISSENSWERTES

wartet Freude empfängst, zögere nicht. Gib Dich ihr hin“ Beschwingt tanzende Menschen und ein leicht-sinniger Satz im besten Sinne des Wortes - beides umrahmt von hoffnungsvollem Grün. Genau der richtige Ort für dieses Mutmachbanner. Eine

kleine geschenkte Zeitoase. Nehmen wir uns die Zeit, innezuhalten. Sie könnte für uns zu einem bedeutsamen Moment werden. Die Theologie nennt einen solchen Moment *Kairos*.

Jörg Mathern



LESUNG
mit Jakob Matthiessen
»Tod oder Taufe - Die Kreuzfahrer am Rhein«
Begegnung mit dem Judentum in Geschichte und Gegenwart
So, 25. September 2022, 10:30 Uhr
Q1-Eins im Quartier -
Haus für Kultur, Religion und Soziales
Halbachstraße 1, Bochum
Eintritt: frei

Veranstalter: Ev.-methodistische Kirchengemeinde Bochum
www.gmeiner-verlag.de
Wir machen's spannend

GMEINER SPAHNUNG

Der deutsch-dänische Autor Jakob Matthiessen liest aus seinem ersten Buch "Tod oder Taufe", welches sich mit der Judenverfolgung im Mainz des Mittelalters beschäftigt. Die Lesung im Q1 wird umrahmt von kleineren musikalischen Elementen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Austausch. Außerdem gibt es einen Kirchenkaffee.

Die Veranstaltung findet anstelle eines Gottesdienstes statt!

WISSENSWERTES

Eröffnung der Bochumer Kunstaktion „Pausenzeichen“

Bis zum 11. September 2022 laden an zwölf Orten in der Stadt aufgehängte Mutmachbanner zum Innehalten und Ausruhen ein. Bei der Eröffnung am 12. August stellte Dorothee Schäfer die Aktion

„Pausenzeichen“ vor. Die Bochumer Künstlerin gestaltete die Mutmachbanner und Holger Nollmann sorgte als



„Wortscout“ für die Texte. Bilder sagen oft mehr als Worte und Worte ergänzen die Wirkung von Bildern. Die Eröffnungsfeier mit ca. 50 Gästen wurde eingerahmt von dem musikalisch hervorragenden Bläserquartett Epos4. Nach den Begrüßungsreden blieb bei einem kleinen Imbiss Zeit für die persönliche Begegnung. Ein ge-

lungener Start. - Acht der zwölf Banner hängen an kirchlichen Gebäuden. Kunst, Kultur, Kirche. „Religion ist Unterbrechung“, sagt der Theologe John Baptist. Pausenzeichen bewahren uns vor einem ununterbrochenen Alltag. Kirche ist ein Ort, an dem unser Alltag heilsam und befreiend unterbrochen

wird. Im Zusammenspiel mit Kunst und Kultur kann ein solcher Ort zu einem inspirierenden Erfahrungsraum werden. Kirche, Kunst und Kul-

tur brauchen einander. Von daher habe ich es sehr bedauert, dass von kirchlicher Seite nur sehr wenige Personen bei der Eröffnung dabei waren. Auch unsere Gemeinde ist an der Aktion beteiligt. Am Zaun, der das Beet auf der rechten Seite des Kirchhofes begrenzt, ist das Mutmachbanner angebracht. „Wenn du plötzlich und uner-

GEBURTSTAGE



September

- 13. Reinhard Peper
- 14. Martin Jarnuczak
- 19. Erna Brenner
- 28. Andrea Klink

November

- 03. Fynn Matischok

Oktober

- 03. Letitia u. Eleonore Dolgner
- 05. Jonas Klaiber-Lodewigs
- 14. Edelgard Kaczinski
- 26. Annegret Schwandt
- 28. Karl Franz
- 28. Margit Steinert-Mathern
- 31. Beate Ostaszewski

Herzlichen Glückwunsch auch an alle anderen Geburtstagskinder!

AUS DER GEMEINDE

Gottesdienst: Stegreif im Stehkreis

Dritter Sonntag im Monat. Fünf Personen aus der EmK Gemeinde Bochum machen sich auf den Weg zur Lutherkirche, um dort den Freiluftgottesdienst zu feiern. Aus den anderen Gemeinden sind zehn Personen gekommen. Alle zusammen sind irritiert, weil nichts vorbereitet ist: keine Bänke, kein Abendmahlstisch, kein Pfarrer bzw. keine Pfarrerin. Irgendetwas ist schiefgelaufen. Gab es ein Kommunikationsproblem? Was tun? Nach Hause gehen? Unausgesprochen sind sich alle einig: Der Gottesdienst wird gefeiert! Zusammenbleiben und nicht auseinanderlaufen. Das war ein bemerkenswerter Augenblick. Stegreif im Stehkreis. Alle stellten sich in einer Runde zusammen, aber wie nun weiter? Doch es ging weiter. Liedvorschläge wurden gemacht und dann gemeinsam so gut wie möglich auswendig gesungen. Jemand sprach ein Gebet. Spontan wur-

de aus der EmK-Zeitschrift „Unterwegs“ passend zum Israelsonntag eine entsprechende Andacht vorgelesen. Eine kleine Gesprächsrunde zum Thema schloss sich an. Mit dem Vaterunser, Segen und dem Lied „Bless the Lord“ schloss der Gottesdienst. Stegreif im Stehkreis. Dieses besondere Erlebnis wird allen in Erinnerung bleiben. Das Priestertum aller Gläubigen ist eine zentrale reformatorische Einsicht. An diesem Sonntag hat sie sich bewährt. „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“. Diesem Wort aus dem Matthäusevangelium haben alle ihr Vertrauen geschenkt und dieses Vertrauen wurde nicht enttäuscht. Gottes Gegenwart war spürbar. Stegreif im Stehkreis. Die unerwartete Ausnahme von der Regel hat uns alle etwas von der „Freiheit eines Christenmenschen“ spüren lassen. Ein kostbares Gut und eine wichtige Erfahrung.

Jörg Mathern

WISSENSWERTES

Glauben entdecken

Im Frühjahr 2023 starten wir gemeinsam als Dortmunder und Bochumer Gemeinden mit dem Kirchlichen Unterricht.

Wir wollen eine spannende Zeit verbringen, in der wir gemeinsam unseren Glauben kennenlernen. Dabei werden wir auch gemeinsame Ausflüge machen.

Geplant ist, dass der Unterricht alle zwei Wochen je 1,5 Stunden stattfindet. Abschluss ist die Einsegnung in unserer Kirche. Teilnehmen können Teens, die zu Beginn des Schuljahres zwischen 12 und 15 Jahre alt sind.

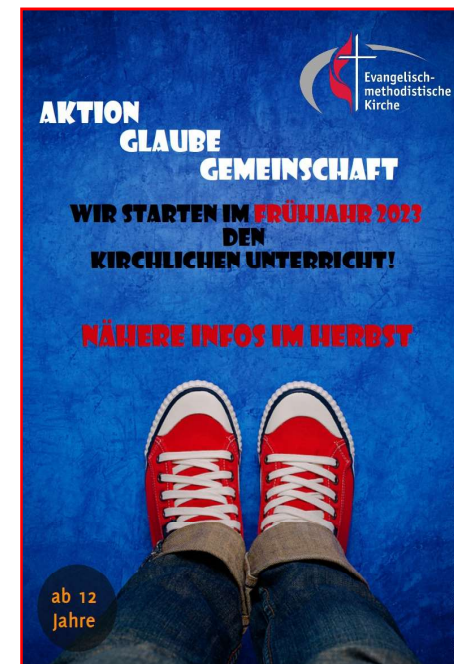
Wenn du dich für den Unterricht interessierst, bist du ganz herzlich (mit deinen Eltern) zum Informationsabend eingeladen, der am **13.09. um 18 Uhr** in der Dortmunder Gemeinde stattfindet.

Es wäre super, wenn du dabei bist! Der Abend ist vor allem auch eine gute Möglichkeit für Eltern, sich über dieses Angebot zu informieren!

Meldet euch bitte, falls es weitere Fragen gibt, Termenschwierigkeiten oder weitere Infos nötig sind!

Evangelisch-methodistische Kirche Bezirk Ruhrgebiet-Ost
Gemeinden Dortmund und Bochum

✉ gero.wassweiler@emk.de | ☎ 0231-523955



Save the Date!

**Gemeindefreizeit im
Hackhauser Hof in
Solingen:**

2. bis 4. Juni 2023



AUS DER GEMEINDE

Jugendgruppe in unserer Gemeinde

Mit der Einsegnung endet der kirchliche Unterricht. Oft genug verlieren die Jugendlichen dann auch den Kontakt zur Gemeinde. Das soll bei uns nicht passieren. Margit Steinert-Mathern hat die Initiative ergriffen und motivierte die eingesegneten Jugendlichen aus unserer Gemeinde, sich einmal monatlich als Jugendgruppe zu treffen. Es gab ein gemeinsames Vorbereitungstreffen. Was wurde verabredet? Jeweils an einem gemeinsam verabredeten Sonntag im Monat trifft man sich um 11.00 Uhr parallel zum Gottesdienst im Gemeinderaum des Wohnhauses, der auch zugleich von der Sternenkinderarbeit genutzt wird. Reinhild Stephan-Maaser und Marei Steinert sind bereit, die Treffen inhaltlich (mit)zu gestalten. Aber auch

andere aus unserer Gemeinde sind herzlich eingeladen zu einer punktuellen Mitarbeit. Was ist inhaltlich geplant? Die Jugendlichen werden wieder ein eigenes Krippenspiel entwickeln, das dann im Gottesdienst vorgestellt wird. Zugleich wollen sie sich auch an der Gottesdienstgestaltung des Missionssonntages im nächsten Jahr beteiligen. Ich freue mich über dieses Engagement und wünsche der Gruppe bei den monatlichen Treffen viel Spaß und ein gutes Miteinander. Als Gemeinde sollten wir den Kontakt suchen zu den Jugendlichen, wo immer das möglich ist. Vielen Dank an Margit Steinert-Mathern, Marei Steinert und Reinhild Stephan-Maaser für eure Initiative und euer Engagement.

Jörg Mathern



AUS DER GEMEINDE

PlanB in unserem Kirchengebäude

Durch Corona wurden in den letzten beiden Jahren viele Kontakte verhindert. Corona hat manchmal aber auch neue Kontakte ermöglicht. So zum Beispiel den Kontakt zu PlanB in der Alleestr. 46 unmittelbar neben unserer Kirche. - Wer oder was ist PlanB? Im April 2011 wurde PLANB Ruhr e.V. gegründet. Frau Celebi, die Geschäftsführerin, schreibt in ihrem Vorwort zum Jahresbericht 2021: „Plan B ist (ein) allseits anerkannter Träger der Sozialen Arbeit mit 250 Mitarbeiter*innen im ganzen Ruhrgebiet und bekannt als kompetenter Partner in Sachen interkultureller Arbeit und Anbieter kultursensibler Unterstützungs- und Beratungsangebote im Bereich Migration und Integration.“ - PlanB hat uns in der Coronazeit mehrfach angefragt, ob wir ihnen die Kirche für Veranstaltungen zur Verfügung stellen können. Wir haben das gerne getan - auch

weil wir die Ziele des Vereins unterstützen. Vor einigen Monaten kam von PlanB die Anfrage, ob sie dauerhaft die obere Etage und den Kellerraum im Kirchengebäude nutzen könnten. Nach sorgfältiger Prüfung haben wir uns als Gemeindeleitung ohne Gegenstimme dazu entschieden, PlanB dauerhaft die genannten Räume zur Nutzung zu überlassen. Das verschafft unserer Gemeinde wertvolle Einnahmen. Zukünftig werden wir das ehemalige Pastorat im Wohnhaus stärker multifunktional als Gemeinderaum nutzen, so dass uns zusammen mit dem Raum neben der Kirche zwei Gemeinderäume zur Verfügung stehen. Das scheint uns ein ausreichendes Raumangebot. Es ist geplant, dass PlanB die entsprechenden Räume auf der Grundlage eines Nutzungsvertrages ab September zur Verfügung stehen. Nach Abschluss der Umbauarbeiten soll dann im Oktober die sozialpädagogische Arbeit dort beginnen.

Jörg Mathern

TERMINE

September

Do 01 19.30	Chor	So 02 11.00	Erntedank-GD mit Essen (Auferstehungsk.)
So 04 11.00	Gottesdienst (Auferstehungskirche)	Mi 05 15.00	Frauenhilfe Q1: Erntedank-Fest
Mi 07 15.00	Frauenhilfe Q1: Lieder zur Gitarre	So 09 11.00	Gottesdienst
Fr 09 15.00	Beginn Ausstellung Q1: "...Gesichter..."	Do 13 19.30	Chor
Sa 10 16.00	Westendfest	Do 13 19.00	Chorprojekt "Evensongs" Q1
So 11 11.00	Gottesdienst (Auferstehungskirche)	So 16 11.00	Gottesdienst (Lutherkirche)
Mi 14 19.30	Gemeindeleitung (Zoom)	Mi 19 15.00	Frauenhilfe Q1: Sparsam einkaufen...
Do 15 19.30	Chor	Do 20 19.00	Chorprojekt "Evensongs" Q1
So 18 11.00	Gottesdienst (Lutherkirche)	Sa 22 12.00	Aktionstag Kirche (Alleestraße)
Mi 21 15.00	Frauenhilfe Q1	So 23 11.00	Gottesdienst
So 25 10.30	Autorenlesung Q1 (Kein Gottesdienst!)	Do 27 19.30	Chor
Do 29 19.30	Chor	Do 27 19.00	Chorprojekt "Evensongs" Q1
		So 30 11.00	Gottesdienst mit Gemeinde Do (Alleestr.)

Oktober

TERMINE

November

Mi 02 15.00	Frauenhilfe Q1: Paul Gerhard...
Di 03 19.00	Chorprojekt "Evensongs" Q1
So 06 11.00	Gottesdienst
Mo 07 14.00	Netzwerktreffen Q1
Mi 09 19.30	Gemeindeleitung (Zoom)
Do 10 19.30	Chor
So 13 11.00	Gottesdienst m. Bläserkreis (Alleestr.)
Mi 16 15.00	Frauenhilfe Q1: Herbst- u. Winterlieder...
So 20 11.00	Gottesdienst (Barock-Ensemble) , Alleestr.
Do 24 19.30	Chor
So 27 11.00	Gottesdienst (1. Advent)
Mi 30 15.00	Frauenhilfe Q1: Stadtführung Bo (Bilder)

Save the Date

Sonntag, 4. Dezember:
Musikalischer Gottesdienst mit Predigt von Joachim Gresch (Alleestraße)

Mittwoch, 14. Dezember:
Adventfeier der Frauenhilfe (Q1)

Sonntag, 18. Dezember:
Krippenspiel der Jugendgruppe im Rahmen des Gottesdienstes (Alleestraße)

